

Brigitte Artmann
Kreisrätin/Kreisvorsitzende
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN KV Wunsiedel
Am Frauenholz 22
95615 Marktredwitz/Germany
Tel +49 0923162821
Mobil +49 01785542868
brigitte.artmann@gruene-fichtelgebirge.de
www.gruene-fichtelgebirge.de

**Ministry of Agriculture
Department of Environmental Conservation
H-1055 Budapest
Kossuth tér 11
Republic of Hungary**

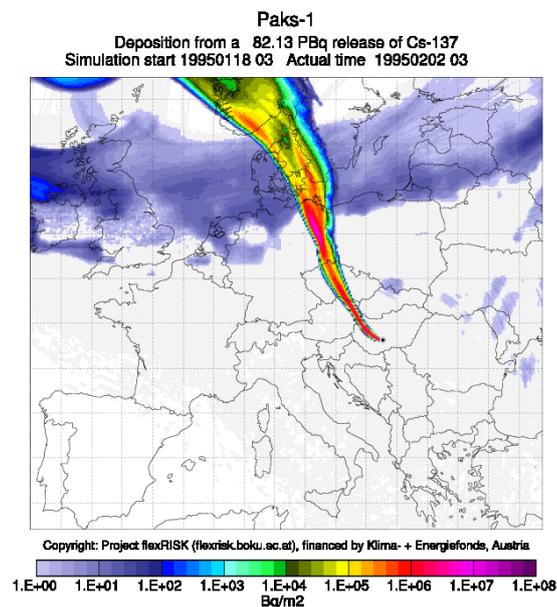
**Nur mit E-Mail
paks2@fm.gov.hu**

Marktredwitz den 20.05.2015

Betreff: Einwendung PAKS II

Sehr geehrte Damen und Herren,

Der folgende Quellterm von flexRISK (BOKU Wien) zeigt, dass Deutschland erheblich von PAKS II kontaminiert werden kann.



Die deutsche Öffentlichkeit wusste nichts von der Einwendungsfrist in der UVP PAKS II vom 23. April 2015 bis zum 22. Mai 2015. Ich erfuhr davon am 06. Mai 2015 und hatte keine Zeit die UVP-Unterlagen zu lesen. Meine bereits im Scoping -Verfahren gemachten Einwendungen bleiben vollinhaltlich aufrecht erhalten. ¹ Bitte teilen Sie mir zeitnah mit wann und wo die Anhörung in Deutschland stattfinden wird. Ich gehe davon aus, dass die Einwendungsfrist für die deutsche Öffentlichkeit bis zu dieser Anhörung verlängert wird um gleichwertige Beteiligung wie in Ungarn zu ermöglichen. Der angefügte Brief an die Ministerien ist vollinhaltlich dieser Stellungnahme angefügt. Zudem sind die Unterlagen auf der Website des STMUV nicht vollständig Deutsch übersetzt. Leider kann ich kein Ungarisch und nicht jeder kann ausreichend gut Englisch, möchte sich aber dennoch beteiligen. ² Bitte übersetzten Sie die Unterlagen vollständig ins Deutsche.

Ich fordere die Republik Ungarn auf, dafür zu sorgen, dass die an der UVP PAKS II teilnehmenden Staaten eine korrekte Information und Beteiligung für die Öffentlichkeit durchführen. Dies ist derzeit nicht der Fall. 80,5 Millionen Menschen in Deutschland haben entsprechend internationalem und europäischem Recht einen einklagbaren Anspruch darauf, über dieses umweltrelevante UVP-Verfahren informiert zu werden, und sich beteiligen zu können.

An der Anhörung in Ungarn am 07. Mai 2015 konnte ich nicht teilnehmen, weil ich nichts davon wusste. Da ich auch vom Einwendungsfristbeginn am 23. April 2015 in Deutschland nichts wusste und es ungarischen Einwohnerinnen und Einwohnern aber erlaubt war bis zur Anhörung einwenden, fordere ich aus Nicht-Diskriminierungsgründen entsprechend geltendem internationalen und europäischen Gesetzen für die deutsche Öffentlichkeit dasselbe Recht, das der ungarischen Öffentlichkeit gewährt wurde: eine Einwendungsfrist bis zur offiziellen und rechtlich verbindlichen Anhörung in Deutschland. Für Nuclear Transparency Watch hat Jan Haverkamp einen Bericht von der Anhörung am 07. Mai 2015 in Paks vorgelegt. Dieser Bericht ist vollinhaltlich dieser Stellungnahme angefügt. Selbst wenn ich gewusst hätte, dass ich hätte in Ungarn teilnehmen können, wäre es mir unter den darin beschriebenen Umständen unmöglich gewesen.

Weiter wende ich ein, das AKW PAKS II ist nur finanzierbar über Beihilfen und trägt damit zur Wettbewerbsverzerrung bei, wie den angeführten Pressemeldungen zu entnehmen ist.³ Zu PAKS II gibt es drei Verträge:

¹ <http://gruene-fichtelgebirge.de/akw-paks-ungarn/>

² <http://www.stmuv.bayern.de/umwelt/reaktorsicherheit/paks/index.htm>

³ http://www.bbj.hu/politics/putin-abandoning-paks-deal-would-hurt-hungary_96982 Bbj.hu Christian Keszthelyi Tuesday, May 5, 2015 - Putin: Abandoning Paks deal would hurt Hungary

http://www.portfolio.hu/en/users/regisztracio_info.php?t=cikk&i=29538&l=en portfolio.hu May 5, 2015 - Putin warns Hungary refusing to co-operate with Rosatom would hurt economy

- a) Den Kreditvertrag,
- b) den Bauvertrag,
- c) den Brennstoffvertrag.

Bezüglich des Brennstoffvertrages hat Euratom verlangt, dass nach circa zehn Jahren Brennstofflieferungen auszuschreiben sind. Dem haben Ungarn und Russland letztlich zugestimmt. Offen ist noch die Prüfung und Zustimmung zu a) und b). Die EU-Kommission lässt sich derzeit viel Zeit für eine Überprüfung nach Beihilfen- und Wettbewerbsrecht.

PAKS II wird finanziert vom ungarischen Staat. Wie zahlt der Betreiber diesen Staatskredit zurück? Über den Strompreis? Weil PAKS II eine Überkapazität sein wird, die auch im benachbarten Strommarkt spürbar sein wird, und zwar weit stärker als Hinkley Point C, muss die EU-Kommission ein Überprüfungsverfahren einleiten. Es gibt bereits eine Eingabe an die EU-Kommission bzgl. PAKS II, die vollinhaltlich dieser Einwendung angefügt ist.⁴ Und es gibt auch ein Beschwerdeformular bei der EU-Kommission, das genutzt werden kann.⁵ Das Briefing von Energiaklub Ungarn⁶ ⁷ und die Kurzbeschreibung⁸ ist vollinhaltlich dieser Einwendung angefügt. Das offizielle Ungarn erweckt den Eindruck entsprechend allen Regeln tätig zu sein.⁹ Aber in Wirklichkeit macht es nahezu nichts.¹⁰ Und das hat auch Folgen.¹¹ Bis jetzt haben nur wenige versucht die EU-Kommission zu einem Beihilfenverfahren bezüglich PAKS II zu motivieren. Auch dies ist vollinhaltlich dieser Einwendung angefügt.¹²

Das Projekt Hinkley Point C hat gezeigt, dass die Stromerzeugung durch Atomenergie sich wirtschaftlich nicht rechnet. 31 Cent pro kWh über den Strompreis für 35 Jahre garantiert ist eine Bankrotterklärung für Atomstrom. Dagegen ist eine (deutsche) On-Shore Windkraftanlage mit 5,4 Cent pro kWh unschlagbar günstig.

4

http://energiakontrollprogram.hu/sites/energiakontrollprogram.hu/files/paks_2_state_aid_complaint_energiaklub_honlap_ra.pdf

⁵ http://ec.europa.eu/competition/forms/download_en.html

⁶ http://www.pakskontroll.hu/sites/default/files/documents/paks2_briefing_2014.05.09.pdf

⁷ <http://www.pakskontroll.hu/en/state-aid-hungarys-paks-2-nuclear-plant-breaches-rule-law-multiple-times>

⁸ <http://www.world-nuclear-news.org/NN-Paks-expansion-project-gets-contract-boost-9121401.html>

⁹ http://www.dreberis.com/admin/dblImages/fileFileTable/6_Toldi_Presentation.pdf

¹⁰ http://www.energy-efficiency-watch.org/fileadmin/eew_documents/Documents/EEW2/Hungary.pdf

¹¹ <http://ec.europa.eu/energy/en/march-2015-energy-energy-efficiency-commission-refers-hungary-court-and-proposes-fines-failing-fully>

¹² http://budapestbeacon.com/politics/hungary-mep-benedek-javor-goes-ec-paks-nuclear-deal/http://www.greenpeace.org/hungary/hu/sajtokozpont/Paks2_jogserto_allami_tamogatasa/Paks2_unlawful_state_aid/

Am AKW PAKS in Ungarn sind zwei Reaktoren mit 6,4 GW Leistung geplant obwohl die Endlagerfrage nicht gelöst ist und der Katastrophenschutz auch nicht. Der Bericht „Katastrophenschutz in Europa“ von Nuclear Transparency Watch¹³ ist vollinhaltlich dieser Einwendung angefügt.

Zusammen mit den vier vorhandenen Reaktoren werden die neuen Reaktoren erheblich zur Erwärmung der Donau beitragen. Das zur Kühlung entnommene Wasser und das eingebrachte warme Wasser werden eine erhebliche Umweltbelastung gerade bei wenig Wasser im Sommer bedeuten.

Mit freundlichen Grüßen,

Brigitte Artmann

Anlage 1: Brief an die Ministerien in Ungarn und Deutschland sowohl die EU-Kommission

Anlage 2: Nuclear Transparency Watch Bericht „Anhörung PAKS II am 07.Mai 2015 in Paks

¹³ <http://www.nuclear-transparency-watch.eu/activities/nuclear-emergency-preparedness-and-response/ntw-publishes-its-one-year-investigation-on-emergency-preparedness-and-response-in-europe.html>